

CAW 18.12.2024

- **Aktuelles zu Windows und Android**
- **Nutzung der F-Tasten in Windows (7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12)**
- **Spam erkennen und vermeiden**
- **Onlinebanking: Wieso, weshalb, warum?**
- **Windows 11, Tipps und Tricks**
- **Fragen der Teilnehmer**

Win 10 auf Win 11

<https://www.heise.de/news/Microsoft-koennte-Windows-11-Upgrades-auf-alten-PCs-doch-noch-erlauben-10193965.html>

<https://www.pcwelt.de/article/2546298/rufus-9-geniale-tipps-fur-dieses-leistungsfaeheige-installations-tool.html>

Aktuelles zu Android

Blauer Kreis unter Finger bei Eingaben 

- Einstellungen
- Eingabehilfe
- Interaktion und Geschicklichkeit
- Ignorieren wiederholter Berührungen

* bei älteren Geräten / anderem Softwarestand ähnliche Beschreibung

Windows F-Tasten

Sowohl PC- als auch Notebook-Tastaturen bringen Funktionstasten mit, kurz F-Tasten. Sie reichen von F1 bis F12. Wenn Sie die Tasten betätigen, lösen Sie damit – der Name verrät es – eine Funktion aus. Was geht damit alles?

Grundsätzlich funktioniert jede der F-Tasten mit jedem Programm, das sie unterstützt. Ob und wie Ihre Anwendungen im Einzelnen auf sie reagieren, das hängt davon ab, wie ihre Programmierer sie ausgestaltet haben. Da es unzählige Programme gibt, ist es unmöglich, eine vollständige Übersicht dazu zu liefern, was F1 bis F12 leisten – wir beschränken uns heute und in den nächsten CAW auf ein paar wichtige, für Sie hoffentlich trotzdem ergiebige Beispiele.

Windows F7-F9

F7

In einem Webbrowser gedrückt, schaltet [F7] die Tastaturnavigation ein. Sie nennt sich je nach Browser ein wenig anders und dient der Barrierefreiheit. Es gelingt durch das Feature, mit den Cursor-Block-Tasten auf der Tastatur ([Oben], [Unten], [Links], [Rechts]) auf der geöffneten Webseite die Einfüge-/Cursor-Marke zu verschieben, statt hiermit wie sonst lediglich zu scrollen.

F8

Bis einschließlich Windows 7 erreichen Sie durch das Drücken der Taste [F8], während der PC hochfährt, den [abgesicherten Modus](#). Seit [Windows 8](#) kommen Sie hierüber in den Safe Mode nicht mehr einfach so rein. (Bei einigen Rechnern erreichen Sie damit das BIOS / UEFI)

F9

In Microsoft Word (winword.exe) bewirkt **Strg-F9** das Einfügen einer sich öffnenden und einer sich schließenden geschweiften Klammer. Innerhalb dieser Feldklammern tippen Sie. Wenn Sie ein Wort markieren und dann den Strg-F9-Hotkey anwenden, umschließen Sie den Inhalt mit { }-Zeichen.

Windows F10-F12

F10

Firefox und [Vivaldi](#) gehören zu den wenigen Webbrowsern mit einer Menüleiste. Sie haben die Wahl, wie Sie sie temporär einblenden/ansteuern: mit [F10] oder mit der Alt-Taste.

F11

Die F11-Taste ist für den Vollbild-Modus prädestiniert, in den Sie Programme versetzen, die diesen unterstützen. Beim Windows Explorer etwa begeben Sie sich mit [F11] in den Fullscreen-Betrieb.

F12

Microsoft Paint verfügt in seinem Menü oben links über keine ausgewiesene Tastenkombination für "Speichern unter". Es gibt zumindest ein Tastenkürzel für diese Funktion, obgleich sie in der Oberfläche keine Erwähnung findet: [F12].

<https://www.computerbild.de/artikel/cb-Tipps-Software-F-Tasten-erklaert-Funktionstasten-auf-der-Tastatur-optimal-nutzen-38655045.html>

Spam erkennen und vermeiden

Spam-Mail: Was ist das eigentlich?

Spam war ursprünglich ein Markenname für Dosenfleisch in den USA. Im Krieg waren Lebensmittel rationiert. Spam gab es allerdings trotzdem überall. Entsprechend omnipräsent und ungeliebt war es – genauso wie die unerwünschten E-Mail-Nachrichten. Heutzutage bezeichnet man alle Arten von Nachrichten, die man eigentlich gar nicht haben will, als Spam.

Anrufe, Mails & Co.: Diese Arten von Spam gibt es

Zu Spam zählen Werbe-Mails, Newsletter, Phishing-Mails, Fake News und sogar in einigen Fällen händisch verfasste Mails von Absendern, die einfach nur nerven. Auch ungewollte SMS, Nachrichten in Messengern oder Anrufe zählen zu Spam im weiteren Sinne. Die meisten sind extrem störend, aber eigentlich harmlos. Bei [Phishing-Mails](#) oder Belästigungen sieht das schon anders aus.

Spam erkennen und vermeiden

Warum gibt es Spam?

Der Grund für all die ungewollten Mails ist einfach: Fast immer steckt Geld dahinter. Werbe-Mails sind die häufigste Art von Spam-Mails, sie stammen entweder vom Hersteller der beworbenen Produkte oder von Absendern, die für jeden Kauf über die enthaltenen Links Geld verdienen. Da es recht unwahrscheinlich ist, dass Menschen aus einer ungewollt erhaltenen Mail heraus etwas kaufen, setzen die Absender auf die Methode "viel hilft viel" und verschicken ihre Mails an Millionen Empfänger. Der Aufwand ist gering, die Absender nutzen oft sogenannte Spam-Bots, die dieselbe Nachricht automatisch an beliebig viele Empfänger schicken. Selbst wenn nur einer von 10.000 kauft, lohnt es sich. Beim Spezialfall Phishing ist ebenfalls Geld die Motivation, nur eben welches, das durch Betrug erbeutet wird.

Spam-Mails erkennen

Damit die Empfänger Spam-Nachrichten auch wirklich öffnen, verwenden Spammer jede Menge Tricks. Wer die Tricks kennt, weiß, worauf zu achten ist, und durchschaut die Maschen schnell.

Spam erkennen und vermeiden

Darauf müssen Sie achten:

- Absenderadresse
- Fehlende Ansprache
- Schlechte Sprache
- Intention der Mail
- Mouseover über Links
- Passt der Inhalt zum Absender
- Anhänge
- Viel Druck
- Seien Sie skeptisch

Fake News zum Weiterleiten

Bei Falschmeldungen, die per E-Mail kommen, ist die Motivation der Absender eine andere: Oft stehen politische Motive dahinter und der Zweck der Mail ist es, die falsche Ansicht zu verbreiten. Deshalb enthalten Fake News oft die Aufforderung, sie weiterzuleiten. Eine direkte Bedrohung geht von ihnen nicht aus – Sie können die Mail einfach löschen. Die Gefahr entsteht jedoch dadurch, dass einige einfach glauben, was in der Mail steht, und dadurch etwa Wahlen beeinflusst werden oder sich Verschwörungstheorien verbreiten.

Von: noreply@amazon.com <mgmrewards@ee.mgmresorts.com>

An: "raimueck@aol.com" <raimueck@aol.com>

Gesendet: Donnerstag, 17. Oktober 2024 um 01:13:07 MESZ

Betreff: A message from Amazon Customer Service

A message from Amazon Customer Service

Hello raimueck@aol.com,

Unfortunately, we were unable to process your Amazon Prime membership payment. But don't worry, it's easy to solve & we are here to help!

Your payment failed for the following reason:

Declined for unknown reasons

The card was declined for an unknown reason. Please contact your card issuer for more information.

[Update Now](#)

To continue using Prime Benefits, you need to update your payment information. Make sure you update this on 3 days. Otherwise your account will be automatically lock up.

Thank you,
Amazon Customer Service

Need help?

If you have any questions, reach out to Customer Service for help.

[Contact Customer Service](#)

©2024 Amazon.com, Inc. or its affiliates. Amazon and all related marks are trademarks of Amazon.com, Inc. or its affiliates, Amazon.com, Inc. 410 Terry Avenue N., Seattle, WA 98109.

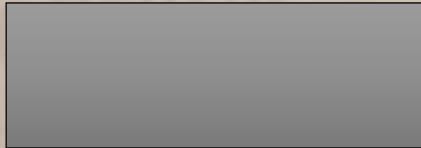
 Amazon.com

DHL PAKET

Von: RETURN ONLY, NOT FOR SALES Postlink
Am Eifeltor 501
50997 köln
GERMANY

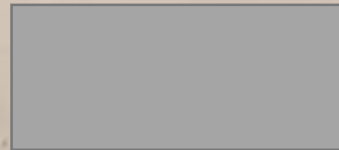
Kontakt Absender:
RETURN ONLY, NOT
FOR SALES Postlink
Tel.:

An:



28844 Weyhe
GERMANY

Kontakt Empfänger:



Abrechnungsnr.: 63398262120116
Referenznr.: 4PX3001390744885CN
Sendungsnr.: 00340434499324719536

Gewicht:
1.080 kg

Anzahl
1 / 1

Wenn Sie in Niedersachsen leben und eine unbestellte Warenpost erhalten haben, sind Sie gemäß § 241a BGB nicht verpflichtet, diese zu bezahlen oder zurückzusenden. Sie können die Ware behalten, benutzen oder entsorgen, ohne rechtliche Konsequenzen befürchten zu müssen.

Spam erkennen und vermeiden

Spam-Mails blockieren

Einige E-Mail-Anbieter filtern Spam automatisch heraus, zumindest zum Teil. Das funktioniert über Absenderlisten, die für Spamversand bekannt sind. Von solchen automatisch gefilterten Mails bekommen Sie gar nichts mit. Manche E-Mail-Dienste bieten die Möglichkeit, eigene Spam-Regeln zu erstellen.

Wozu ist der Spam-Ordner da?

Sortieren Dienste Spam automatisch aus, landen diese oft im Spam-Ordner. Der Hintergrund ist, dass die Sortierung teilweise auch über Begriffe oder Häufungen von Links passiert und so auch Mails im Spam-Ordner landen, die gar kein Spam sind. Mit dem Spam-Ordner können Sie diese dann trotzdem noch finden. Der Ordner heißt in der Regel "Spam" oder "Junk". Gibt es keinen Spam-Ordner, ergänzen die Dienste oft "Spam" oder Ähnliches im Betreff.

Spam erkennen und vermeiden

Woher haben Spammer meine E-Mail-Adresse?

Spammer bedienen sich bei verschiedensten Quellen: Einige kaufen die Adressen von Adresshändlern. Die haben die Mail-Adressen von Gewinnspielen, Umfragen oder Ähnlichem. Es gibt aber auch illegale Adresshändler, die Listen im [Darknet](#) kaufen. Gab es auf einer Internetseite, bei der Sie registriert sind, schon mal einen Hack? Dann ist Ihre Mail-Adresse höchstwahrscheinlich in solchen Listen. Einige Spammer verschicken aber auch einfach an systematisch generierte E-Mail-Adressen. Ist Ihre Adresse in solchen Kreisen bekannt, bekommen Sie immer wieder Spam – egal, was Sie machen. Dann helfen nur Spamfilter oder im Notfall ein Wechsel des E-Mail-Kontos. Wichtig: Antworten Sie auf eine Spam-Mail, so wissen die Absender, dass Ihre Mail-Adresse genutzt wird. Sie schicken dann künftig noch mehr Spam!

<https://haveibeenpwned.com/>

Spam erkennen und vermeiden

Schutzprogramme blockieren Spam und Phishing

Antivirus-Programme enthalten oft Spam-Schutzfunktionen, erkennen zum Beispiel schädliche Anhänge und löschen sie auf Anhieb. Oder die Programme sortieren Werbe-Mails automatisch in den Spam-Ordner.

Die meisten Schutzprogramme warnen, wenn Sie einen Link öffnen und die Internetseite dahinter zu bekannten Spammern oder Phishern gehört.